

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Dokument meist auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Inhalt

4	Auf einen Blick
5	Aktionärsbrief
6	Halbjahresrechnung
7	Kommentar zur Bilanz und Erfolgsrechnung
8	Bilanz
9	Ausserbilanzgeschäfte
10	Erfolgsrechnung
11	Eigenkapitalnachweis
12	Verkürzter Anhang

Bank Linth LLB AG

Zürcherstrasse 3
Postfach 168
8730 Uznach

Telefon 0844 11 44 11
Telefax 0844 11 44 12

info@banklinth.ch
www.banklinth.ch

Auf einen Blick

Bilanz

in CHF 1'000	30.06.2017	31.12.2016	+ / - %
Bilanzsumme	6'634'714	6'488'273	2.3
Kundenausleihungen	5'740'064	5'608'743	2.3
Kundengelder	4'492'046	4'435'353	1.3
Eigenkapital ¹	457'485	446'657	2.4

¹ Inklusive Reserven für allgemeine Bankrisiken und per 31. Dezember 2016 beantragter Gewinnverwendung

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	1. Sem. 2017	1. Sem. 2016	+ / - %
Geschäftsertrag	46'678	42'647	9.5
Geschäftsaufwand	-30'590	-29'041	5.3
Geschäftserfolg	12'889	12'148	6.1
Halbjahresgewinn	10'789	10'066	7.2

Kennzahlen

	30.06.2017	31.12.2016	+ / - %
Kundenvermögen (in CHF 1'000)	6'861'777	6'844'093	0.3
Net new money (in CHF 1'000)	-134'183	238'405	
Tier 1 Ratio (in Prozent)	12.7	13.2	
	1. Sem. 2017	1. Sem. 2016	
Cost-Income-Ratio (in Prozent) ¹	66.8	67.2	
Rendite auf dem Eigenkapital (in Prozent)	4.8	4.6	

¹ Geschäftsaufwand im Verhältnis zum Geschäftsertrag (ohne Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft)

Personal

	30.06.2017	31.12.2016
Totalbestand in Vollzeitstellen (ohne Lernende)	187.2	194.0
Anzahl Lernende	16	16

Aktionärsbrief



Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Aus wirtschaftlicher Sicht begann das Jahr 2017 durchaus erfreulich. Die Wirtschaftsleistung in der Eurozone hat zugenommen, die Aussichten in den USA waren positiv. Im ersten Quartal verzeichnete die Schweizer Wirtschaft das stärkste Wachstum seit zwei Jahren. Viele Unternehmen verbuchten höhere Auftragszahlen im Vergleich zu den letzten Jahren. Die Exporte legten leicht zu, und auch die Baubranche konnte profitieren. An den Börsen erfreuen sich Indizes wie Nasdaq, Dow Jones oder der DAX an Allzeithochs – auch für den SMI sieht es gut aus. Das Zinsumfeld hingegen bleibt weiterhin anspruchsvoll.

Bei der Bank Linth stand das erste Halbjahr ganz im Zeichen unserer Bank der Zukunft, die sich durch eine einladende Offenheit, funktionale Einfachheit, persönliche Wärme und technologische Modernität auszeichnet. Mit der Wiedereröffnung unseres Hauptsitzes in Uznach ist nach Sargans eine weitere Geschäftsstelle nach unserem erfolgreichen Konzept gestaltet. Gleichzeitig bauen wir unsere digitalen Kanäle aus – im ersten Halbjahr haben wir unsere Mobile Banking App in Design und Menüführung weiter verbessert. Und neu können unsere Kunden dank der Partnerschaft mit Cornèrcard den mobilen Beahldienst Samsung Pay nutzen. Strategisch setzen wir für die Zukunft unserer Kundenbetreuung also weiter auf eine sinnvolle Kombination von digitalen und physischen Kanälen.

Wie das konkret aussehen kann, zeigt unsere Vorsorgelösung «Kompass». Sie gibt Antworten auf Fragen aus verschiedenen Lebensphasen: Kann ich mir eine Frühpensionierung leisten? Wie finanziere ich mein Eigenheim? Mit Blick auf die persönliche Kundenberatung haben wir unsere Mitarbeitenden in intensiven Kompass-Schulungen in Vorsorge- und Finanzplanungsfragen aus- und weitergebildet. Auf der digitalen Ebene haben wir zum Thema Vorsorge und Eigenheim-Finanzierung praktische Hilfsmittel wie einen Budget- und Pensionsplanungsrechner in unsere Webseite (banklinth.ch/online_rechner)



integriert. Für die konkrete Ausgestaltung der Vorsorgelösung laden wir unsere Kunden zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein, das auf einer individuell erstellten Berechnung basiert.

Für das zweite Halbjahr freuen wir uns auf weitere Ergebnisse unserer Arbeit an der Bank der Zukunft. Bei den Geschäftsstellen ist dies der Umbaustart in Rapperswil. Digital lancieren wir gemeinsam mit der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) eine moderne E-Banking-Lösung, die einfach von der Bank Linth Webseite aus abrufbar sein wird und unseren Kunden mehr Individualisierungsoptionen bietet.

Mit dem Geschäftsergebnis des ersten Halbjahrs sind wir sehr zufrieden. Den Geschäftsertrag konnten wir um 9.5 Prozent auf CHF 46.7 Mio. steigern. Durch die Investitionen in unsere Projekte der Bank der Zukunft sind unsere Sachkosten wie erwartet höher als üblich. Dabei entfallen ein Drittel der Mehrkosten auf Investitionen in digitale Kanäle und Produktentwicklungen, zwei Drittel auf unsere Bautätigkeiten rund um den Hauptsitz. Wir schliessen somit das erste Halbjahr 2017 mit einem guten Plus von 7.2 Prozent beziehungsweise einem Gewinn von CHF 10.8 Mio. ab.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für Ihr Vertrauen in das gesamte Bank Linth Team. Es freut uns, Sie zu unseren Aktionären und Aktionärinnen zu zählen.

Freundliche Grüsse

Ralph Siegl
Präsident des Verwaltungsrats

David Sarasin
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Halbjahresrechnung

(ungeprüft)

Kommentar zur Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz per 30. Juni 2017

Gegenüber dem 31. Dezember 2016 erhöhte sich die Bilanzsumme der Bank Linth um CHF 146.4 Mio. beziehungsweise 2.3 Prozent auf CHF 6'634.7 Mio.

Die flüssigen Mittel sind im Wesentlichen unverändert gegenüber Ende 2016.

Die Kundenausleihungen, welche Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen umfassen, sind um CHF 131.3 Mio. beziehungsweise 2.3 Prozent auf CHF 5'740.1 Mio. angestiegen. Die Forderungen gegenüber Kunden reduzierten sich um CHF 5.0 Mio. oder 2.4 Prozent. Bei den Hypothekarforderungen konnte ein erfreuliches Wachstum von CHF 136.3 Mio. beziehungsweise 2.5 Prozent verzeichnet werden. Nicht verändert haben sich die hohen Ansprüche der Bank Linth an die Kreditfähigkeit und die Kreditwürdigkeit ihrer Kunden.

Die Kundengelder, welche sich aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen zusammensetzen, wuchsen auf CHF 4'492.0 Mio. an. Das ist gegenüber Ende 2016 eine Steigerung um CHF 56.7 Mio. beziehungsweise 1.3 Prozent. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen erhöhten sich um CHF 61.0 Mio. und liegen neu bei CHF 4'352.2 Mio. Die Kassenobligationen reduzierten sich leicht. Ihr Bestand nahm um 3.0 Prozent ab und beträgt neu CHF 139.8 Mio.

Die Verpflichtungen gegenüber Banken von CHF 791.4 Mio. haben sich im ersten Semester 2017 um CHF 40.8 Mio. beziehungsweise um 5.4 Prozent erhöht.

Die Anleihen und Pfandbriefdarlehen – neben den Kundengeldern die zweitwichtigste Refinanzierungsquelle für unsere Kundenausleihungen – wurden gegenüber dem Vorjahresende um CHF 40.7 Mio. beziehungsweise 5.2 Prozent aufgestockt.

Das Eigenkapital inklusive der Reserven für allgemeine Bankrisiken beläuft sich per 30. Juni 2017 auf CHF 457.5 Mio. Gegenüber dem 31. Dezember 2016 hat es sich um 1.0 Prozent erhöht. Somit konnten erneut die eigenen Mittel gestärkt werden. Die Bank Linth besitzt damit nach wie vor eine sehr solide Eigenmittelausstattung.

Erfolgsrechnung

Das Zinsengeschäft entwickelte sich positiv: Der Brutto-Erfolg nahm im ersten Semester 2017 gegenüber dem Vorjahressemester um CHF 1.3 Mio. beziehungsweise 4.1 Prozent zu. Der Rückgang im Zins- und Diskontertrag von CHF 2.6 Mio. wird durch den abnehmenden Zinsaufwand von CHF 4.0 Mio. mehr als kompensiert. Das Zinsen-

geschäft ist der wichtigste Ertragspfeiler der Bank Linth und macht unverändert rund 70 Prozent des Geschäftsertrags aus.

Bei den Positionen «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» ergab sich für das erste Semester 2017 eine Nettoauflösung von CHF 0.9 Mio. Im Vorjahressemester wurden im Vergleich netto CHF 0.6 Mio. ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen gebildet.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte im 1. Semester 2017 einen deutlichen Zuwachs von CHF 0.9 Mio. beziehungsweise 10.6 Prozent verzeichnen. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat sich in den letzten Jahren mit einem Anteil von rund 20 Prozent zu einer stabilen Grösse im Geschäftsertrag der Bank Linth entwickelt.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft basiert vor allem auf dem Devisengeschäft mit unseren Kunden. Bedingt durch hohe Devisentransaktionen konnte ein Ertrag von 3.2 Mio. verbucht werden, was CHF 0.3 Mio. beziehungsweise 9.8 Prozent über dem Vorjahressemester ist.

Mit CHF 46.7 Mio. liegt der Geschäftsertrag um CHF 4.0 Mio. beziehungsweise 9.5 Prozent über demjenigen der Vorjahresperiode.

Der Personalaufwand blieb gegenüber dem Vorjahressemester unverändert und belief sich auf CHF 16.1 Mio.

Der Sachaufwand hingegen stieg gegenüber dem Vorjahressemester um CHF 1.5 Mio. beziehungsweise 11.6 Prozent auf CHF 14.5 Mio. Dies ist auf die umfangreiche Sanierung des Hauptsitzes Uznach und den Betrieb der neuen digitalen Kundenlösungen zurückzuführen.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich folglich im ersten Semester 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um 5.3 Prozent auf CHF 30.6 Mio.

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen nahmen um CHF 0.9 Mio. aufgrund von ausserordentlichen Abschreibungen im Zusammenhang mit den geplanten Umbauarbeiten des Gebäudes in Rapperswil zu.

Der Geschäftserfolg lag mit CHF 12.9 Mio. um CHF 0.7 Mio. höher als in der Vorjahresperiode.

Die Bank Linth weist für das erste Semester 2017 einen Gewinn von CHF 10.8 Mio. aus. Gegenüber dem Vorjahressemester ist dieser Betrag CHF 0.7 Mio. beziehungsweise 7.2 Prozent höher.

Bilanz (ungeprüft)

Aktiven

in CHF 1'000	30.06.2017	31.12.2016	+ / - %
Flüssige Mittel	601'967	599'175	0.5
Forderungen gegenüber Banken	19'750	16'514	19.6
Forderungen gegenüber Kunden	201'529	206'502	-2.4
Hypothekarforderungen	5'538'535	5'402'242	2.5
Handelsgeschäft	21	20	6.8
Positive Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	9'540	4'095	133.0
Finanzanlagen	179'671	180'248	-0.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'851	4'481	30.6
Beteiligungen	6'100	6'100	0.0
Sachanlagen	52'427	48'697	7.7
Sonstige Aktiven	19'323	20'200	-4.3
Total Aktiven	6'634'714	6'488'273	2.3
Total nachrangige Forderungen	172	167	
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	0	0	

Passiven

in CHF 1'000	30.06.2017	31.12.2016	+ / - %
Verpflichtungen gegenüber Banken	791'431	750'650	5.4
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'352'242	4'291'203	1.4
Negative Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	29'037	27'105	7.1
Kassenobligationen	139'804	144'150	-3.0
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	828'900	788'200	5.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'227	18'556	14.4
Sonstige Passiven	831	1'603	-48.1
Rückstellungen	13'756	13'705	0.4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	61'200	61'200	0.0
Gesellschaftskapital	16'108	16'108	0.0
Gesetzliche Kapitalreserve	62'769	62'769	0.0
Gesetzliche Gewinnreserve	53'089	52'049	2.0
Freiwillige Gewinnreserve	255'000	243'000	4.9
Eigene Kapitalanteile	-2'179	-2'178	0.0
Gewinnvortrag	710	86	720.5
Periodenerfolg	10'789	20'066	-46.2
Total Passiven	6'634'714	6'488'273	2.3
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	0	0	

Ausserbilanzgeschäfte (ungeprüft)

in CHF 1'000	30.06.2017	31.12.2016	+ / - %
Eventualverpflichtungen	23'653	29'688	-20.3
Unwiderrufliche Zusagen	46'362	66'980	-30.8
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	9'104	9'104	0.0

Erfolgsrechnung (ungeprüft)

in CHF 1'000	1. Sem. 2017	1. Sem. 2016	+ / - %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	42'143	44'774	- 5.9
Zins- und Dividendenenertrag aus Finanzanlagen	1'073	1'181	- 9.2
Zinsaufwand	-11'069	-15'074	-26.6
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	32'146	30'881	4.1
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	914	-563	
Subtotal Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	33'060	30'317	9.0
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	8'226	7'240	13.6
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	141	113	24.0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'495	2'522	-1.1
Kommissionsaufwand	-1'189	-1'128	5.4
Subtotal Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	9'673	8'747	10.6
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	3'165	2'884	9.8
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	20	0	
Beteiligungsertrag	238	241	-1.4
Liegenschaftenerfolg	522	457	14.1
Anderer ordentlicher Ertrag	0	0	
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0	
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	780	699	11.6
Subtotal Geschäftsertrag	46'678	42'647	9.5
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-16'130	-16'090	0.3
Sachaufwand	-14'459	-12'951	11.6
Subtotal Geschäftsaufwand	-30'590	-29'041	5.3
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'718	-1'790	51.8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-481	332	
Geschäftserfolg	12'889	12'148	6.1
Ausserordentlicher Ertrag	107	0	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	
Steuern	-2'208	-2'082	6.1
Halbjahresgewinn	10'789	10'066	7.2

Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- bzw. Verlust- vortrag	Eigene Kapital- anteile	Perioden- erfolg	Total
Stand am 1. Januar 2017	16'108	62'769	52'049	61'200	243'086	-2'178	20'066	453'100
Kapitalerhöhung / (-herabsetzung)								0
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen								0
Erwerb eigener Kapitalanteile						-1		-1
Veräusserung eigener Kapitalanteile						0		0
Gewinn / (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile			0					0
Dividenden und andere Ausschüttungen			40				-6'443	-6'403
Andere Zuweisungen / (Entnahmen) für Reserven für allgemeine Bankrisiken								0
Andere Zuweisungen / (Entnahmen) für andere Reserven			1'000		12'623		-13'623	0
Halbjahresgewinn							10'789	10'789
Stand am 30. Juni 2017	16'108	62'769	53'089	61'200	255'710	-2'179	10'789	457'485

Verkürzter Anhang (ungeprüft)

Angabe des Namens sowie der Rechtsform und Sitz der Bank

Die Bank Linth LLB AG ist zu 74.2 Prozent im Besitz der Liechtensteinischen Landesbank AG in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) und gehört damit zur LLB-Gruppe. Die Bank Linth mit Sitz in Uznach, St. Gallen, ist eine Universalbank mit insgesamt 19 Geschäftsstellen. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Grossregionen Ostschweiz und Zürich sowie die Kantone Schwyz, Zug und Aargau.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Obligationenrechts, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den statutarischen Bestimmungen, den Richtlinien der Finanzmarktaufsicht (FINMA Rundschreiben 2015/1) sowie dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse. Die Halbjahresrechnung der Bank vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view-Prinzip in Kombination mit dem statutarischen Einzelabschluss) in Übereinstimmung mit den für Banken und Effekthändler anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wird wegen der für die Gesamtbeurteilung unwesentlichen Beteiligungen verzichtet.

Wesentliche Faktoren bezüglich der wirtschaftlichen Lage der Bank

Während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode gab es keine Hinweise auf Faktoren, wie Akquisitionen, wesentliche Wertberichtigungen oder Wertbeeinträchtigungen, welche die wirtschaftliche Lage der Bank beeinflusst haben.

Handelsgeschäft

Die Bestände werden zu Marktwerten (Fair Value) am Bilanzstichtag bewertet und der Bewertungserfolg wird in der Erfolgsrechnung in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungstitel erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Mittelkursen. Die Zins- und Dividenderträge auf sämtlichen Handelsbeständen werden dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft gutgeschrieben.

Finanzanlagen

Die mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Agios beziehungsweise Disagios werden in der Bilanzposition über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen ausserhalb des Handelsbestands werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Notleidende Titel werden im Einzelfall direkt abgeschrieben.

Transaktionen mit Beteiligten und Behandlung von eigenen Kapitalanteilen

Bei der Veräusserung eigener Kapitalanteile wird die allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» zugeschrieben.

Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die Aktiven und Passiven in fremden Währungen werden zu den Stichtagskursen umgerechnet. Die resultierenden Kurserfolge werden in der Erfolgsrechnung im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Fremdwährung	30.06.2017	31.12.2016
EUR	1.0945	1.0726
USD	0.9590	1.0167
GBP	1.2477	1.2588

Sachanlagen

Die Abschreibungsdauer der Bancomaten wurde ab dem 1. Januar 2017 von drei Jahren auf vier Jahre aufgrund der tatsächlichen Nutzungsdauer erhöht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Halbjahresrechnung 2017 erforderlich machen.

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erläuterungen zum ausserordentlichen Erfolg

Der ausserordentliche Ertrag von CHF 0.1 Mio. enthält den Gewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft.

